

DIN EN 14572

ICS 13.340.20

**Hochleistungs-Schutzhelme für reiterliche Aktivitäten;
Deutsche Fassung EN 14572:2005**

High Performance Helmets for Equestrian Activities;
German version EN 14572:2005

Casques de haute protection pour sports équestres;
Version allemande EN 14572:2005

Gesamtumfang 26 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN
Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 1. Juli 2005

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz).

Die Europäische Norm EN 14572:2005 wurde von der Arbeitsgruppe 5 im Technischen Komitee CEN/TC 158 „Kopfschutz“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss AA 4.2 „Sportschutzhelme“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Hochleistungs-Schutzhelme für reiterliche Aktivitäten unterliegen dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Sie dürfen als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung durch eine vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit bezeichnete Prüfstelle mit dem Zeichen „GS = Geprüfte Sicherheit“ gekennzeichnet werden.

Deutsche Fassung

Hochleistungs-Schutzhelme für reiterliche Aktivitäten

High Performance Helmets for Equestrian Activities

Casques de haute protection pour sports équestres

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 3. März 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen an die Konstruktion	7
5 Anforderungen an die Ausführung	9
6 Prüfung	10
7 Kennzeichnung	16
8 Herstellerangaben	16
Anhang A (normativ) Seitliche Quetschprüfung	17
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG	23
Literaturhinweise	24

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14572:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 158 „Schutzhelme“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Mandates, das dem CEN von der Europäischen Kommission und der Europäischen Freihandelszone erteilt wurde, erarbeitet, um grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie(n) zu unterstützen.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinie(n) siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Der Schutz, den ein Helm bei einem Unfall gibt, hängt von den Umständen des Unfalls ab. Die Benutzer sollten sich darüber bewusst sein, dass das Tragen eines Schutzhelmes nicht immer einen tödlichen Unfall oder längere Invalidität verhindern kann.

Helme für Reiter, die Europäischen Normen entsprechen, umfassen eine Reihe von Kopfschutzvorrichtungen für reiterliche Aktivitäten:

- Schutzhelme für reiterliche Aktivitäten, die den Anforderungen der EN 1384 entsprechen;
- Hochleistungs-Schutzhelme für reiterliche Aktivitäten, die den Anforderungen dieses Dokuments entsprechen.

Durch neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Werkstoffe und Konstruktionsverfahren konnten Schutzhelme einer höheren Leistungsstufe entwickelt werden.

Der Hochleistungs-Schutzhelm für reiterliche Aktivitäten bietet einen größeren Schutz gegen seitlichen Aufprall. Helme nach EN 14572 sind für den Gebrauch bei Aktivitäten mit höheren Risiken vorgesehen. EN 14572 soll nicht die EN 1384 ersetzen.

Das Technische Komitee, das zusätzlich zu EN 1384 dieses Dokument erarbeitet hat, berücksichtigt dabei, dass es im Hinblick auf den Tragekomfort und das psychrometrische Verhalten des Trägers von größter Bedeutung ist, dass ein Schutzhelm gut belüftet ist, aber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments gab es kein geeignetes Verfahren für die Messung der Belüftungsfähigkeit eines Schutzhelmes.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für Hochleistungs-Schutzhelme, mit oder ohne Schirm, für Personen bei reiterlichen Aktivitäten fest.

Es enthält Anforderungen an stoßdämpfende Eigenschaften, die Durchdringungsfestigkeit, den seitlichen Schutz gegen Quetschung, Festigkeit und Wirksamkeit der Trageeinrichtung und der Durchbiegung des Schirmes, wenn vorhanden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 960, *Prüfköpfe zur Prüfung von Schutzhelmen*

EN 13087-1, *Schutzhelme — Prüfverfahren — Teil 1: Bedingungen und Vorbehandlung*

EN 13087-2:2000, *Schutzhelme — Prüfverfahren — Teil 2: Stoßdämpfung*

EN 13087-3, *Schutzhelme — Prüfverfahren — Teil 3: Durchdringungsfestigkeit*

EN 13087-4, *Schutzhelme — Prüfverfahren — Teil 4: Wirksamkeit des Haltesystems*

EN 13087-5:2000, *Schutzhelme — Prüfverfahren — Teil 5: Festigkeit des Haltesystems*

EN 13087-6, *Schutzhelme — Prüfverfahren — Teil 6: Sichtfeld*

ISO 6487, *Road vehicles — Measurement techniques in impact tests — Instrumentation*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Helmschale

Werkstoff, der die harte äußere Form des Schutzhelmes bildet

[EN 1384:1996]

3.2

Schutzpolsterung (Auskleidung)

Werkstoff zur Dämpfung der Aufprallenergie

[EN 1384:1996]

3.3

Wiege

Kopfband oder andere Kopfbefestigungen sowie jene Innenteile des Helmes, außer der Polsterung, die mit dem Kopf in Berührung kommen

[EN 1384:1996]

3.4

Trageeinrichtung

alle Teile, die den Helm auf dem Kopf in der richtigen Lage halten, einschließlich gegebenenfalls vorhandener Teile für die Einstellung oder zur Verbesserung des Tragekomforts

[EN 1384:1996]

3.5

Zugschnur

Schnur, mit der der Sitz der Wiege auf dem Kopf des Trägers eingestellt werden kann

[EN 1384:1996]

3.6

Kinnriemen

Teil der Trageeinrichtung, bestehend aus einem Riemen, der unter dem Kinn des Benutzers verläuft, um den Helm in der richtigen Lage zu halten

[EN 1384:1996]

3.7

Kinnschale

Schale, die an der Trageeinrichtung befestigt ist, um den Kinnriemen am Kinn des Benutzers zu fixieren

[EN 1384:1996]

3.8

Helmtyp

Helmkategorien, die sich hinsichtlich solch wesentlicher Dinge wie Werkstoffe, Konstruktion des Helmes, Trageeinrichtung oder der Schutzpolsterung nicht unterscheiden

[EN 1384:1996]

ANMERKUNG Unterschiedliche Größen desselben Modells ergeben keine unterschiedlichen Helmtypen.

3.9

Schirm

eine Verlängerung der Grundform des Helmes über den Augen

[EN 1384:1996]

ANMERKUNG Schirme können im Helm eingebaut oder als Zubehör am Helm befestigt sein. Sie können auch in einen zusätzlichen äußeren Bezug eingebaut sein.

3.10

Schutzbereich

Bereich des Prüfkopfes, der von der Schutzpolsterung (Auskleidung) ganz oder teilweise bedeckt ist

ANMERKUNG Im Schutzbereich dürfen Belüftungs- oder andere Öffnungen vorhanden sein, aber nur im Bereich oberhalb der Prüflinie.

3.11

Prüfbereich

der Bereich des Helmes, der den Prüfungen der Stoßdämpfung und der Durchdringungsfestigkeit unterzogen wird

3.12

Belüftungsöffnungen

Anzahl von Löchern oder Schlitzern durch den Helm

3.13

Befestigungspunkt der Trageeinrichtung

der Teil des Helmes, an dem die Trageeinrichtung dauerhaft befestigt ist

3.14

Schläfenbereich

der Teil des Helms, der vor der vertikalen Mittelachse nach unten verläuft